

Fertige Bücher



Reinheimer,
Lustige Gaben
für Mädchen und Knaben
M. 4.20. 1. bis 10. Tausend
vergriffen.

Da in diesem Jahre keine Neuauflage erfolgt, täglich aber Nachbestellungen eingehen, so bitte ich alle die Firmen, die dieses Buch nicht restlos absetzen zu können glauben, bis 30. 10. 29 zum Umtausch an F. Woldmar, Leipzig, Kommissionslager 76 zurückzusenden. Ein späterer Umtausch ist ausgeschlossen. Im Falle würde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Franz Schneider Verlag,
Leipzig W 31

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Was die
»Füllhorn-Bücherei«
u. a. bietet:

Ein
Künstlerroman

Felix
Hollaender
Baumeister
Kessler

Feines Ballonleinen

2.40
RM. ord.

Gesamtverzeichnis
auf Verlangen

Paul Franke Verlag
Berlin SW 11

3 wertvolle Bilderbücher

in Antiqua-Blockschrift für 3- bis 7-jährige

Soeben erschienen:

Das neue Sportbilderbuch:

Schneider-Reichel, Kinderspiel und Kindersport. 15 vielfarbige Bilder und 14 Textskizzen. Hlb. Preis RM. 3.-

Vorher erschienen:

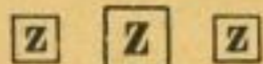
Das lustige Verkehrsbilderbuch:

Schneider-Reichel, Familie Dackelbein in der Großstadt, 17 vielfarbige Bilder und 24 Randzeichnungen. Hlb. Preis RM. 3.50

Vorher erschienen:

Das Kindergartenbilderbuch:

Bruck: Der Kindergarten
15 vielfarbige Bilder und 14 Textskizzen. Hlb. Preis RM. 3.80



Sonderangebote auf Bestellzettel

Zur Reklame erhalten Sie bei gleichzeitiger Bestellung
Plakate sowie Lesezeichen kostenlos

Erwin Skacel, Bilderbuchverlag, Leipzig C1

DER REVOLUTIONSRoman

Wirf deine scharfe Feder ins Feuer, Camille Desmoulin, und bestelle deinen Aker wie Cincinnatus. Die Revolution ist beendet. Ober für dich wenigstens laß sie beendet sein. Sieh, der Kartoffelbau lohnt sich in Bourg-la-Reine, und deine Frau braucht Luzerner Klee für ihre Kaninchen. Wie schön sie ist, deine Lucile, die in der Nacht Leuchtende, deine Vesta, die das heilige Feuer des Herdes Hütende, deine Loulou, die wie ein Wildfang um sich Schlagende und wie ein Käzchen dir die Krallen Weisende, wenn deine Neckereien sie garnicht in Ruhe lassen wollen. Denn jetzt muß sie dir den Kaffee bereiten und jetzt muß sie die Schafe versorgen und jetzt muß sie nach den Eltern sehn und jetzt muß sie die Hühner füttern. Siehst du denn nicht, daß sie alle Hände voll zu tun hat, daß sie von viel mehr Arbeiten bedrängt wird, als sie je fertigbringen kann?

La poule à Cachan nennst du sie im Gedanken an die Henne im Nachbarhof, die ihr lachend beobachtetet, wie sie sich gegen einen fremden Hahn verteidigte. Ja, sie wird dir immer treu sein, die reizende Lucile, noch über den Tod hinaus.

Aber zuweilen reißt ihr die Geduld, und dann wirfst sie dir ihre ganze Ernte von Quendel und Thymian an den Kopf und stopft dir den spottenden Mund damit, um ihn endlich schweigen zu machen: „Iß oder stirb, Hon-hon!“

Gib deine Zeitschrift auf, die nicht mehr zeitgemäß ist, schreib Berse, denn sie sagen ja alle, du wärest ein Dichter, Camille, oder werde wieder Advokat und besänftige die Herzen der Richter, auf daß sie mit Milde den Unglücklichen begegnen, die den rechten Weg verloren, weil sie nicht wie du eine gute Erziehung genossen, nicht wie du eine entzückende Frau mit hunderttausend Livres gefunden haben, weil sie nicht wie du im Winter über eine behagliche Wohnung an der Rue du Théâtre Français verfügen, nicht wie du im Sommer über ein zierliches und bequemes Gartenhaus, das dein Beau-père eigens für dich und Lucile auf seinem Gütchen erbaut hat.

Ist dieses alles Wirklichkeit? Bist du es, Camille Desmoulin, der dieses alles erlebt, du, der kleine Advokat und Hungerleider, der Eingaben abschrieb, sieben Sous für den Bogen?

Der Glaube an die Unsterblichkeit der Seele ist dir abhanden gekommen, sagst du, weil deine Häuslichkeit so überaus glücklich ist, daß du deinen Himmel schon auf Erden vorauszu genießen befürchtest.

Du wirfst ihn zurückgewinnen, jenen schönen Glauben, und er wird dir ein Halt sein. Aber deiner Lucile wird es beschieden sein, den Beweis für ihn anzutreten . . .

Aus:

☐ DIE GROSSE STUNDE ☐
DES CAMILLE DESMOULINS

Ein Roman zwischen den Wirklichkeiten der französischen Revolution, von Ulrich Korff-Rheda

483 S. In Doppelkarton geb. Rm. 5.50. In Leinen geb. Rm. 7.50

Das Buch ist eminent „modern“, den Menschen unserer Zeit „auf den Leib geschrieben“. Sein Verleger, für den es nicht Zieländerung, wohl aber Wegänderung bedeutet, wünschte sehr, daß nicht nur die Herren seiner Generation sondern auch der moderne junge Buchhandel das Buch läse und den Weg mitginge: Leseexemplare gern mit 50%.

WILHELM LANGEWIESCHE-BRANDT